

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 86.

Neuenbürg, Sonntag den 2. Juni

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher,

welche mit Einsendung der Berichte betr. Schneebahnen auf den Staatsstraßen bezw. von Fehrlunkunden im Rückstand sind (s. oberamtl. Erlaß vom 2. d. Mts., Enzth. Nr. 69) werden an deren unverweilte Vorlage erinnert.

Den 31. Mai 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in 2 Gehöften der Gemeinde Dennjacht, Oberamts Calw, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Die Schultheißenämter der dem Seuchente benachbarten Gemeinden des diesseitigen Bezirks werden angewiesen, den Gesundheitszustand sämtlicher Viehbestände ihrer Gemeinden zu überwachen und alle verdächtigen Erscheinungen sofort hierher anzuzeigen.

Den 31. Mai 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Markt-Verbot.

Nach einer Mitteilung des Sr. Vab. Bezirksamts Pforzheim ist die Abhaltung der Viehmärkte mit Ausnahme der Pferdewärkte im Amtsbezirk Pforzheim bis auf Weiteres verboten, insbesondere ist auch der auf Montag den 3. d. M. fallende Viehmarkt untersagt; desgleichen finden die regelmäßigen Schweine-Märkte bis auf Weiteres nicht statt.

Den 1. Juni 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden unter Hinweisung auf den Ministerialerlaß vom 22. Mai 1875 betr. die Aufstellung von Verzeichnissen derjenigen Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse eine Beurteilung zur Disposition angezeigt erscheinen lassen (Minist.-Amtsblatt von 1875 S. 125) aufgefordert, die auf Grund des genannten Ministerialerlasses und nach dem demselben

beigefügten Schema anzufertigende Verzeichnisse spätestens bis zum

15. d. Mts. hierher einzusenden.

Vor Anlegung der Verzeichnisse sind die diesbezüglichen Bestimmungen in den einzelnen Gemeinden in ortsüblicher Weise zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Den 1. Juni 1889.

Revier Wildbad.
R. Oberamt.
Hofmann.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 8. Juni d. J. vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus
Vorderer Riesenstein: 701 St. Nadelholz-Langholz (darunter 10 Forchen) I. bis IV. Kl. mit 388 Fm., 26 Stangen mit 4 Fm. und 64 St. Nadelholz-Sägholz I.—III. Kl. mit 41 Fm.;

Hinterer Langsteig: 313 St. Nadelholz-Langholz (darunter 6 Forchen) I.—IV. Kl. mit 270 Fm., 63 St. Nadelholz-Sägholz (darunter 1 Forche) I.—III. Kl. mit 50 Fm.;

Vordere Langsteig: 8 St. Buchen mit 5 Fm.;

Hinterer Wanne: 2 St. Buchen mit 1 Fm.

Revier Enzklösterle.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 8. Juni vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus I. Wanne Abt. 17, 19, 29 und 35, II. Schöngarn, Abt. 7, III. Dietersberg Abt. 8, IV. Hirschkopf Abt. 9, VI. Langehardt Abt. 3 und 6, VIII. Rälberwald Abt. 32 u. 33 und Scheidholz aus II. Schöngarn:

30 St. Eichen mit 14 Fm., 6 Birken mit 1,3 Fm., 45 Forchen mit 41 Fm., 2099 St. Tannen- und Fichten-Langholz I.—V. Kl. mit 2021 Fm. und 345 St. Tannen- und Fichten-Sägholz I.—III. Kl. mit 272 Fm., sodann 40 St. Gerüststangen und 730 Hopfenstangen.

Würzbach.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 5. Juni d. J.

verkauft die Gemeinde aus Distrikt Klößberg:

237 St. Lang- und Sägholz mit 255 Fm., worunter eine Buche, sowie 258 Nm. Brennholz, worunter 9 Nm. buch. Scheiter und 2 Nm. Prügel an den Meistbietenden. Käufer sind eingeladen.

Den 29. Mai 1889.

A. A.
Waldmeister Luz.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Wirtschafts-Gläser und Flaschen,

vorschriftsmäßig geeicht, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Bürgstein.

Sägmehl

haben wieder abzugeben

Rehneck u. Comp.,
Höfen a. E.

Bei der Gewerbebank Neuenbürg E. G. können wieder Gelder unter beliebigen Rückzahlungsfristen angelegt werden.

Neuenbürg.

Ia. Kernseife, Toilettenseife

weiß u. gelb in bekannter Güte, per Pfd. 50 S. Schwämme, feine Stärke, Waschblau, Waschlleder, Bürstenwaren, sowie

Wasserglas

als bestes Conservierungsmittel der Eier empfiehlt billigst

Carl Mahler, Seifensiederei.

Ein ordentliches kräftiges

Mädchen,

das schon gedient hat und im Kochen etwas erfahren ist, wird auf Johanni gesucht. Zu erfr. bei der Red. d. Bl.

Höfen.

Den Grasertrag

von 2 Morgen (Heu u. Dehnd) verkauft
Friedrich Sprenger.



Chr. Höhn, Uhrmacher, Neuenbürg.
Großes Lager in Wand- und Taschenuhren. Garantie!

Neuenbürg.
1 Morgen ewigen Klee
 verkauft G. Mahler Wtw.

Neuenbürg.
 Mein Lager in
Koch- u. Viehsalz
 (in 50 Kilo Säcken) empfehle zu den billigsten Preisen.
 Carl Bügenstein.

Eine gesunde
Amme
 wird gesucht von Frau Fahrman
 Blumenstraße Nr. 12,
 Pforzheim.

1000 Mark
 leiht gegen gute Pfandsicherheit aus.
 Wer? sagt die Redaktion.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt
 von **Hamburg** nach **Newyork**
 jeden Mittwoch und Sonntag,
 von **Havre** nach **Newyork**
 jeden Dienstag,
 von **Stettin** nach **Newyork**
 alle 14 Tage,
 von **Hamburg** nach **Westindien**
 monatlich 4 mal,
 von **Hamburg** nach **Mexico**
 monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischenbords-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilen (1003)
 W. G. Blaid a. Markt, F. Bizer in
 Neuenbürg,
 W. Waldmann, Kaufm. in Herrenalb.
 C. Schobert Kaufm. in Wildbad.

Neuenbürg.
Mühl sägen,
Wald- u. Handsägen,
Häckselmesser u. Sensen
 bester Qualität empfiehlt
 Chr. Genfle.

Neuenbürg.
Schweizerkäse,
 feinste Qualität, sowie gut reifen
Backsteinkäse
 empfiehlt
 Franz Andräs.

Dr. med. A. Brinkmann,
 Augenarzt aus Pforzheim

hält in den nächsten Monaten während der Bad-Saison jeden
Dienstag nachmittags von 3—5 Uhr
Sprechstunde im „Hotel zur Post“ in Wildbad.
 Zum ersten Male Dienstag den 4. Juni.

Schleifmühle Neuenbürg.

Nachdem wir unsere seither bestandene Schleifmühle neu eingerichtet und bedeutend vergrößert haben, bringen wir dieselbe einer tit. Einwohnerschaft von hier und Umgegend zur gefl. Benützung in empfehlende Erinnerung.
 Den 1. Juni 1889.

Schönthaler & Wendler.

Tuch-Lager

deutscher und englischer Nouveautés.
 Specialität: Herren-Garderobe nach Maass.

Carl Stöckle,
Pforzheim,
 47 Westl. Karl-Friedrich-Strasse 47.

Regulateure,
 Herren- u. Damenuhren
 Remontoirs,
 Wecker,
 Ketten und Anhänger
 in großer Auswahl
 unter Garantie.



Ernst Weik
 Uhrmacher
 Neuenbürg

Brillen, Zwider,
 Thermometer,
Wasserwagen,
 Zwickerlöhner und Kellen,
 gold. Ritze,
 Boutons, Brochen u.
 stiftigt.

Reparaturen an obigen Gegenständen werden billig und pünktlich ausgeführt.
 Eine Partie Uhren, Goldwaren und Schmucksachen halte im Ausverkauf.

Neuenbürg.
 3/4 Viertel
Heu- und Dehndgras
 verkauft B. Fellmeth.

Neuenbürg.
Den Klee-Extrag
 eines Allmandstücks in obern Junter-
 äckern verkauft
 Fr. Krauß.

Neuenbürg.
Ein kräftiger junger Mensch,
 der die **Hammer-Schmiederei** zu erlernen wünscht, kann sofort eintreten bei
 Schönthaler & Wendler.

Fahrpläne
 der Gnz und Nagoldbahn
 mit den Uebersichten der einwirkenden Haupt-
 anschlüsse nach und von auswärts, bei
 J. Meeh.

Portl

ist wieder e
 zu gefl. W

Leh

Ein kräft
 bald eine Le
 C

Die kleinen
 Station M
 enthaltend, a
 fenders brau
 häuser, Gesch
 z. i. w. jebr
 zu haben bei

Briefbe

mit der Anfi

D e

Karl's
 Baden ist in
 verein des G
 worden.

Pforzh
 in Erfahrung
 und den un
 Bezirken wie
 seuche ausge
 ist zu gewär
 nächsten Vieh
 licherseits wi

Elme
 einer Kamerz
 Trauben.

Stuttg

geteilt wird.
 Enzth. vorlä
 für die Feier
 Jubiläums E
 jetzt folgen
 weise Ergänz

1) für S
 vorgesehen

Nachmi
 diplom
 iellen

daran anschlie
 Dagegen

Korps nicht
 2) Der F
 beginnt in d
 Uhr.

3) Die M
 auf 10 Uhr
 Weiter ist

Nachmi
 Radfahr
 R. Ref
 dem S

4) Dagege
 Ansicht gene



Neuenbürg.

Frischer

Portland-Cement

ist wieder eingetroffen und empfehle solchen zu gefl. Abnahme.

Gg. Haizmann.

Neuenbürg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger junger Mensch findet als bald eine Lehrstelle bei

Christian Hagmayer, Bäcker.

Enzthalbahn.

Die kleinen Plakate, die Abfahrtszeiten der Station Neuenbürg in großen Ziffern enthaltend, als schnell übersichtlich und besonders brauchbar für Comptoire, Gasthäufer, Geschäftslokale, Bureau-Bedienstete u. s. w. sehr empfehlenswerth, sind à 10 J zu haben bei

J. Mech.

Briefbogen und Postkarten

mit der Ansicht von Neuenbürg empfiehlt

J. Mech.

Kronik.

Deutschland.

Karlsruhe, 28. Mai. In der Stadt Baden ist in voriger Woche ein Zweigverein des Evangelischen Bundes gegründet worden.

Pforzheim, 31. Juni. Wie wir in Erfahrung bringen, ist in Deschelbronn und den umliegenden württembergischen Bezirken wiederum die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Mit Rücksicht darauf ist zu gewärtigen, daß die Abhaltung des nächsten Viehmarktes am 3. Juni behördlicherseits wird verboten werden.

(W. B.)

Ellmendingen, 30. Mai. An einer Kammerz hier befinden sich blühende Trauben.

Württemberg.

Stuttgart, 28. Mai. Wie mitgeteilt wird, hat das auch in Nr. 73 des Enzth. vorläufig veröffentlichte Programm für die Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Majestät folgende Aenderungen beziehungsweise Ergänzungen erfahren:

1) für Samstag 22. Juni ist weiter vorgesehen

Nachmittags 1 1/2 Uhr Empfang des diplomatischen Korps und der speziellen Abgesandten fremder Höfe; daran anschließend ein diplomatisches Diner.

Dagegen beteiligt sich das diplomatische Korps nicht bei dem Empfang am 24. Juni.

2) Der Festgottesdienst am 23. Juni beginnt in den städtischen Kirchen um 9 Uhr.

3) Die Militärparade am 25. Juni ist auf 10 Uhr bestimmt.

Weiter ist für diesen Tag vorgesehen:

Nachmittags 2 1/2 Uhr Auffahrt der Radfahrer Württembergs vor dem K. Residenzschlosse, veranstaltet von dem Stuttgarter Radfahrer-Verein.

4) Dagegen wird die für 25. Juni in Aussicht genommene Aufführung des Ver-

eins für klassische Kirchenmusik auf Donnerstag 27. Juni, abends 7 Uhr, verlegt.

5) Unter den weiteren festlichen Veranstaltungen sind endlich noch die am 12. Juni, nachmittags, stattfindenden Kinderfeste der Museums-Gesellschaft auf der Silberburg, des Niederfranzes in dem Garten der Niederhalle, der Bürgergesellschaft und Schützengilde im Stadtgarten aufgeführt.

Die Drucklegung des definitiven Festprogramms wird erst in etwa 8 Tagen erfolgen.

(St. Anz.)

Stuttgart, 31. Mai. Heute vormittag 11 Uhr wurde die Jubiläumsausstellung des Kunstgewerbevereins — eine Konkurrenz-Ausstellung von dekorativen Holzarbeiten u. u. dem öffentlichen Besuch geöffnet. Punkt 11 Uhr fuhrn Ihre Majestäten der König und die Königin am Königsbau vor, um die Jubiläumsausstellung höchstselbst zu besuchen bezw. zu eröffnen.

Stuttgart. Die am 1. Juni zu eröffnende Jubiläums-Ausstellung oder graphische Ausstellung des württemb. Verlags- und Druckgewerbes wird trotz der durch den Charakter dieser Ausstellung bedingten Beschränkung auf Württemb. Ausstellungsgegenstände nicht nur auf eine großartige und originelle Weise den heutigen Stand des württembergischen Druck- und Verlagsgewerbes zur Anschauung bringen, sondern auch den nicht-württembergischen Besuchern, namentlich den Fachgenossen, welche zur alljährlichen Buchhändler-Messe hierherkommen, „zur Lehre und zur Ehre“ der graphischen Gewerbe, im Ausstellungsweisen neue Fingerzeige geben. Ebenso wird auch der Katalog ein bleibendes Andenken an die Repräsentation des hiesigen Verlags bilden.

Stuttgart. Heute, den 1. Juni, wird das gegenwärtig die Schießübung in Hagenau haltende Fußartill.-Bat. Nr. 13 durch den Generalinspekteur der Fußart., Generalleut. v. Koerdanz, besichtigt werden. Um derselben beizuwohnen, hat sich heute der kommandierende General v. Avenleben mit dem Adjutanten Major v. Hänel nach Hagenau begeben. Ebenso begaben sich schon gestern der Chef des Generalstabs des Armeekorps, Oberstleut. v. Rastow, und der Hauptmann v. Krosigk vom Generalstabe nach Hagenau, um den Schießübungen beizuwohnen.

Tuttlingen, 30. Mai. Am Abend des 29. Mai kam die Nachricht hierher, es sei eine Zigeunerbande von der Stockacher Straße her im Anzug, worauf sofort die verfügbare Schutzmannschaft abgefordert wurde, welche an der Grenze, beim sogenannten Hühnerhof, mit der Zigeuner-gesellschaft zusammentraf, die mit 7 Wagen und 35 bis 40 Personen den Eintritt in württ. Gebiet erzwingen wollte, und als dies nicht ausführbar war, ganz nahe an der Grenze sich lagerte, die Nacht ein großes Feuer unterhielt und endlich am Vormittag des 30. Mai den Rückweg wieder antrat, nachdem sie einsah, daß ihre Drohungen gegen die Schutzmannschaft ohne Wirkung blieben. In einer kleinen badischen Ortschaft sollen sie viele Lebensmittel, insbesondere auch 40 Pfund Fleisch sich verschafft haben, alle Vorübergehenden wurden angebettelt, zur Unterhaltung des

Feuers Holz gehauen, wo es ihnen beliebte, so daß die Bewohner des Hühnerhofs und der Thalhöfe, welche auf der Gemarkung Tuttlingen gelegen sind, sehr dankbar waren, daß sie den nötigen Schutz vor dieser Bande fanden, deren Benehmen auch in sittlicher Hinsicht höchst anstößig war.

(S. M.)

Wasseraalzingen, 27. Mai. Letzten Samstag abend wurde im K. Hüttenwerk durch schlagendes Eisen großes Unheil angerichtet. Drei Arbeiter waren damit beschäftigt, eine Pfanne voll flüssigen Eisens im Gewicht von 4 bis 5 Zentnern vom Hochofen nach der Gießstätte zu tragen. Da glitt einer derselben aus, fiel zu Boden und der Inhalt der Pfanne ergoß sich teilweise über ihn. Die glühende Masse floß über eine feuchte Bodenstelle hin und wurde unter furchtbarem Schlag in die Höhe geschleudert, um als Feuerregen wieder niederzufallen. Gefährliche Brandwunden trug außer dem schon genannten Arbeiter, Fuchs mit Namen, niemand davon.

Miszellen.

Der neue Badearzt.

Von Karl Berger.

Die Gemeinde eines bedeutenderen Badeortes hatte die Stelle eines Kurarztes zu vergeben, und der Bürgermeister verlautbarte dies in den Zeitungen mit dem Bemerkten, daß den Gesuchen auch die Photographie des Petenten beizuschließen sei. Thatsächlich hatte das entscheidende Wort bei dieser Neubesetzung die Frau Bürgermeisterin und ihre hübschen Töchter zu sprechen, welchen daran gelegen war, an Stelle des verstorbenen alten Arztes einen jungen hübschen Arzt zu bekommen, der nebst der wissenschaftlichen auch die Befähigung hatte, in den Heiratscalcul der Frau Bürgermeisterin einbezogen zu werden. Ein ganzer Berg von Kompetenzgesuchen war von der strengen Frau Bürgermeisterin einer gewissenhaften Prüfung unterzogen worden, aber keinem der Gesuchsteller war es gelungen, durch die mitgesandte Photographie ihr Wohlgefallen oder jenes der Töchter zu erringen. Da kam eines Tages ein Packet mit dem Poststempel der Residenz. Es wurde geöffnet und bald darauf stürzte der Bürgermeister in das Zimmer seiner Gattin, woselbst zufällig auch die lebenswürdigen Töchter des Stadtoberhauptes anwesend waren. „Kinder“, rief der Bürgermeister, „da habt Ihr Euren neuen Badearzt!“

Mit diesen Worten legte er eine Kabinettsphotographie auf den Tisch des Hauses. Ein allgemeiner Ausruf der Bewunderung folgte dieser Handlung, und in der That, der junge Mann, dessen Konturfrei der Photograph auf die Matrixe gezaubert hatte, war von tadelloser Schönheit.

„Soeben aus der Hauptstadt angelangt, Doktor Arnheim, praktischer Arzt in der Residenz, vierunddreißig Jahre alt, katholisch, ledig — — — ja, der Tausend, das steht nicht in dem Gesuche. Sehr fatal“, sprach der Bürgermeister neuerlich.

„Aber hier, auf der Photographie, steht es“, rief Emilie, die zweiundzwanzigjährige, älteste Schöne des Bürgermeisters.

ie!
n,
t und be
t von hier
dler.
s.
Zwider,
meter,
wagen,
und Kellern,
Klinge,
Prohen u.
a.
gefährt.
Ausverkauf.
Mensch,
ei zu er
ntreten bei
Bendler.
e
Bahn
den Haupt
ts, bei
Mech.



Und wirklich, in der Ecke des Bildes stand mit deutlichen Schriftzügen das Wort „lebzig!“

„Ich glaube“, nahm die Frau Bürgermeisterin nunmehr das Wort, „Du wirst wissen, was Du uns und der Würde dieser Stadt schuldig bist. Es ist selbstverständlich, daß niemand Anderes den sehr einträglichen Posten des Badearztes bekommt, als dieser verdienstvolle junge Mann, welchen unter meinen besonderen Schutz zu nehmen ich als meine Pflicht erkläre.“

„Liebe Julie“, replizierte der Bürgermeister, das ist doch selbstverständlich.“

„Papa“, rief Auguste, des Bürgermeisters zwanzigjährige zweite Tochter dazwischen, „Du wirst doch auch Sorge tragen, daß unser Doktor nicht allzusehr mit der Kurhausdirektors-Familie zusammenkommt. Seine Töchter haben eine geradezu gar nicht mißzuverstehende Aufdringlichkeit jungen Männern gegenüber.“

„Ah, sprach mit scharfem Tone die Frau Bürgermeisterin, „dem ist abzuwehren. Ich habe soeben erwogen, ob es nicht am besten wäre, den Doktor bei uns einzuquartieren. Die Zimmer im zweiten Stockwerke bedürfen beinahe gar keiner Restauration, und was die Möbel anbelangt, so kann mit Hilfe der Einrichtung aus Cures Vaters Zimmern ein ganz elegantes Logis hergestellt werden.“

(Fortsetzung folgt.)

(Die feindlichen Nachbarn.) Zu A. im Herzogtum D. — so erzählt man der „T. R.“ — lebten der Doktor und Apotheker, außer dem Prediger die einzigen Honorationen des Dörfleins und obendrein Nachbarn, auf gespanntem Fuße, nachdem das jahrelange gute Verhältnis durch einen — Hahn getrübt worden war. Derselbe, Eigentum und Liebling des Aeskulap-Jüngers, war verschiedentlich zum großen Aerger des Apothekers in dessen Garten eingebrochen. Wiederholten Beschwerden hatte der Doktor stets eine ablehnende Gleichgültigkeit entgegengesetzt. Diese trieb den zornmütigen Nachbarn endlich zu der Drohung: er werde den Hahn, sobald dieser wieder auf der Bildfläche erscheine, totschießen, worauf der Doktor mit höhnischem Lächeln geantwortet: das möge der Herr Nachbar gern thun. Seitdem lauert der Apotheker fast täglich mit der Flinte oben auf dem Hausboden. Eines Tages scheint endlich der geeignete Augenblick gekommen zu sein. Der Hahn ist gerade wieder über die Planke gestiegen und ergeht sich gravitatisch auf den Erbsenbeeten im Apothekergarten. Aber unser Apotheker ist nicht der Mann, den richtigen Augenblick zu verpassen. Bauz! ertönt ein Schuß aus der wohl mit Hagelkörnern geladenen Flinte, und — ein lauter Schrei wird gehört: die Apothekergattin, gerade beim Aufhängen der Wäsche beschäftigt, hatte fast die ganze Ladung in die Backe bekommen. Außerdem lagen die Kaze des Apothekers und zwei Spazien in den letzten Zügen; der Hahn aber war unverletzt über den Zaun zurückgefliegen. Natürlich war der Schaden groß, und als man den Schaden bei Licht besah, blieb nichts anderes

übrig, als sogleich zum — Nachbar Arzt zu schicken!

Gemeinnütziges.

[Laßt Eure Kinder nicht Tierquäler werden.] Vielfach kann man die Beobachtung machen, daß Knaben ein sonderliches Vergnügen daran finden, die Kröte, welche jetzt ihre Schlupfwinkel in den Gärten und in den Nebgeländen verläßt, in ganz vernunftwidriger Weise zu quälen und zu töten. Die Kröte macht ja allerdings durch ihre äußere Erscheinung keinen wohlgefälligen Eindruck, aber sie ist keineswegs giftig und schädlich, wie vielfach angenommen wird, sondern im Gegenteil durch die Vertilgung schädlicher Insekten in hohem Grade nützlich; sie verdient deshalb geschont und gehegt, nicht getötet zu werden. Welch' einen häßlichen Anblick gewährt es, zu beobachten, wie die Burken die unschuldigen Tiere aus dem Wasser werfen und mit Schlägen, Steinwürfen und mit Fußritten

oft erst nach langer Marter zu Tode bringen. Eltern und Lehrer, besonders die letzteren, können am besten Gelegenheit nehmen, die Kinder vor der Tierquälerei eindringlich zu warnen und insbesondere durch Belehrung der ganz harmlosen Kröte den verdienten Schutz angedeihen zu lassen.

Marktpreise. Neuenbürg, 1. Juni.
Butter $\frac{1}{2}$ Kilo M 1.—, 1.05, 1.10 bis 1.25.
Eier 2 St. 11 und 1 St. 5 A.

Bestellungen auf den Enzthaler werden täglich von allen Poststellen angenommen.

Bekanntmachungen in demselben finden anerkannt wirksame Verbreitung.

Königl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.
Sommerdienst vom 1. Juni 1889.
Wildbad - Neuenbürg - Pforzheim.

Stationen.	136 a.	136	138	140		142	144	146	
	Lok.Z. 3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.		Schn.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	
Wildbad . . ab	—	5.35	7.35	10.45	—	1.—	5.20	8.50	
Calmbach . . "	Werk- tags.	5.42	7.42	10.52	—	1.05†	5.27	8.57	
Höfen . . . "	—	5.49	7.49	10.59	—	1.10†	5.34	9.04	
Rothenbach "	—	5.57	7.57	11.07	—	—	5.42	9.12	
Neuenbürg } an	—	6.05	8.05	11.15	—	1.22	5.50	9.20	
} ab	5.12	6.07	8.07	11.16	—	1.23	5.52	9.22	
Wärterhaus 11	—	5.16	—	—	—	—	—	—	
Birkenfeld "	—	5.26	6.18	8.17	—	—	6.03	9.33	
Brötzingen "	—	5.32	6.24	8.23	—	—	6.09	9.39	
Pforzheim . an	—	5.38	6.30	8.30	—	1.40	6.15	9.45	
n. Carlsruhe ab	5.45	7.20	7.10	9.34	12.30	1.52	4.37	6.20/7.40	9.50
in Carlsruhe an	6.55	8.45	7.48	10.40	1.40	2.35	5.42	7.27/8.42	10.53
Bahn. Pforzheim ab	5.43	6.45	8.50	11.46	2.10	3.28	6.50	7.40	9.54
Eutingen "	Orient. Expr. Z.	6.52	8.57	—	2.17	—	6.57	7.53	10.05
Niefern "	—	6.58	9.03	—	2.23	—	7.03	8.03	10.13
Enzberg "	—	7.04	9.09	—	2.29	—	7.09	8.14	10.22
Mühlacker an	5.58	7.10	9.15	12.03	2.36	3.45	7.16	8.26	10.32
aus Mühlacker ab	6.05	7.27	9.27	12.15	2.55	3.52	7.43	8.47	10.40
in Stuttgart an	7.—	9.05	11.35	1.20	4.05	5.32	9.32	9.55	12.08

Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad.

Stationen.	Leer- Zug für 136 a.	135	137	139	141	141a	143	145
		Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Schn.Z. 1.2.3.	Lok.Z. 3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.
aus Stuttgart ab	4.35	5.54	7.15	9.35	12.25	2.05	5.40	7.—
in Mühlacker an	6.06	6.52	8.51	11.33	1.28	4.—	6.42	8.52
Mühlacker ab	5.10	6.08/6.53	9.—	11.55	1.30	4.05/5.50	6.45	9.05
Enzberg "	5.18	6.23	9.08	12.02	—	4.12/5.57	6.58	9.12
Niefern "	5.24	6.31	9.14	12.08	—	4.18/6.03	7.09	9.18
Eutingen "	5.30	6.39	9.20	12.14	—	4.24/6.09	7.19	9.24
Pforzheim an	5.36	6.48/7.09	9.26	12.20	1.46	4.30/6.15	7.31	9.30
aus Carlsruhe ab	4.—	5.06	7.35	11 ⁰⁰ 12 ³⁰	2.30	—	5.30	7.40
in Pforzheim an	5.25	5.42	8.45	11 ⁴⁵ 2 ⁰⁰	3.24	—	6.40	9.24
Pforzheim . ab	4.40	7.35	9.40	2.10	3.35	5.20	7.40	—
Brötzingen "	4.42	7.42	9.47	2.18	—	5.27	7.47	—
Birkenfeld "	4.53	7.48	9.53	2.24	—	5.33	7.53	—
Wärterhaus 11	—	—	—	—	—	5.42	8.02	—
Neuenbürg } an	5.05	8.—	10.04	2.36	3.52	5.46	8.05	—
} ab	—	8.05	10.06	2.37	3.53	—	8.08	—
Rothenbach "	—	8.14	10.15	2.46	—	Nur Werk- tags	8.17	—
Höfen . . . "	—	8.22	10.23	2.55	†4.04	—	8.25	—
Calmbach . "	—	8.30	10.30	3.03	†4.09	—	8.32	—
Wildbad . . an	—	8.38	10.38	3.10	4.15	—	8.40	—

Anmerkungen. Zeichen † bedeutet: Halten nach Bedarf.

Redaktion, Druck und Verlag von Jas. Neef in Neuenbürg.

Am Do
vo
auf dem R
Stiftungsw
11 tam
526 "
620 "
8 Eiche
Baustan
stangen
taun. S
Den

h
Rit
verkauft die
berg:
237 St
Km., w
Km. Br
Scheiter
Weißbieten
Den 29

Wasser
am
Zur Ein
Wasserleitun
lauben sich
einzuladen.

Morgens 6
sichtigung d
Empfang d
dem Markt
Hochbehälter
sprach, G
ung an die
Uhr: Feuer
Brunnen un
essen im M
haltung in

